



Die Taufe im Konfirmationsgottesdienst

Jugendliche, die – noch ungetauft – sich während der Konfirmandenzeit für ihre Taufe entscheiden, können im Konfirmationsgottesdienst getauft und dann zusammen mit den Konfirmanden gesegnet werden. Sie bekommen auch einen Spruch aus der Bibel mit auf den Weg. Durch das eigene Bekenntnis und die eigene Entscheidung zur Taufe erübrigt sich für sie die Konfirmation.



Rechte, die durch die Konfirmation oder Erwachsenentaufe erworben werden

Mit der Konfirmation oder Erwachsenentaufe (ab 14 Jahren) erlangen die Jugendlichen das Recht, Pate bei der Taufe eines Kindes, Jugendlichen oder Erwachsenen zu werden und den Kirchenvorstand zu wählen. Sie sind vollberechtigte Mitglieder einer Kirchgemeinde und können dort aktiv mitgestalten.



Wie es weitergeht

Jede Kirchgemeinde freut sich auf engagierte junge Gemeindeglieder. Meist bieten ihre „Jungen Gemeinden“ den konfirmierten Jugendlichen und erwachsenen Getauften eine Heimat mit thematischen Impulsen und Möglichkeiten, sich auszuprobieren.



Konfirmandenzeit ist für mich:

reden

Ausflüge machen

gemeinsam unterwegs sein

Freunde treffen

Mit meinen Fragen ernst genommen werden

Gemeinschaft haben

Bibel erleben

eine andere Gruppe neben der Schule haben

Spiele machen

Singen

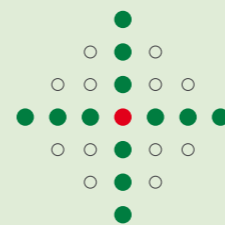
neue Lieder kennen lernen

miteinander Essen

Leute kennen lernen

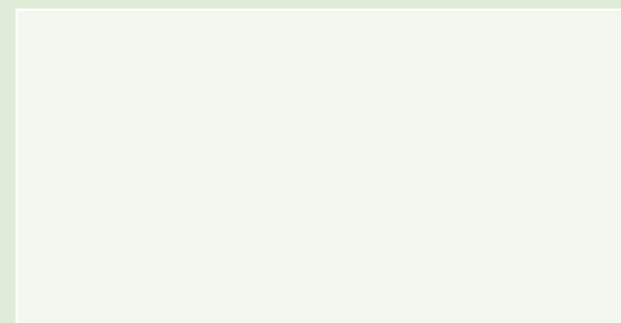
Zeit haben (kein Stress, wie in der Schule)

Spaß haben



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Wenn Sie weitere Fragen zur Konfirmation haben, wenden Sie sich an ...



... oder an einen Pfarrer oder eine Pfarrerin der evangelischen Kirche in Ihrem Wohngebiet.

Weitere Informationen:

Internet: www.evlks.de

Service-Telefon der Evangelischen Kirche 0800/50 40 60 2

Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit der Ev.-Luth. Kirchenbezirke Leipzig, Chemnitz und Dresden

Herausgeber: Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens · Lukasstraße 6 · 01069 Dresden

Ansprechpartnerin: Manja Erler, Referentin für Gemeindeaufbau

Tel.: 0351/46 92-244 · E-Mail: manja.erler@evlks.de

Fotos: Lotz und epd Bild

Gestaltung: Sittauer Mediendesign · Gerichtsweg 28 · 04103 Leipzig · www.sittauer.com

Konfirmation Konfirmandenzeit



Ein Angebot
der evangelischen Kirche
für Jugendliche ab 12 Jahren



KONFIRMANDENZEIT



Miteinander unterwegs

Jugendliche ab der siebten Klasse erleben zusammen mit Gleichaltrigen den christlichen Glauben und ihre Kirchengemeinde. In Gemeinschaft gehen sie den Fragen nach, was im Alltag trägt und Orientierung gibt, welche Rolle Gott in ihrem Leben spielen kann und was die Kirche damit zu tun hat.

Die Konfirmandenzeit erstreckt sich meist über den Zeitraum des 7. und 8. Schuljahres. In einigen Kirchengemeinden gibt es jedoch auch andere Modelle. Es gibt sowohl wöchentliche Treffen als auch monatliche Konfirmandentage und -projekte, gemeinsame Fahrten oder regionale Freizeiten. Zu Beginn wird in der Kirchengemeinde immer zu einem Informationsabend eingeladen. Hier erfahren Eltern und ihre Kinder etwas zum Konzept und Inhalt des Konfi-Angebots vor Ort.



Während der Konfirmandenzeit können die Jugendlichen

- Gemeinschaft erleben und ihre Themen und Probleme zur Sprache bringen
- sich mit Fragen des Lebens und des christlichen Glaubens auseinandersetzen
- beim Debattieren mit anderen lernen, einen eigenen Standpunkt zu finden und verantwortungsvoll Entscheidungen zu treffen
- ihre eigenen Gaben entdecken und bei unterschiedlichen Gelegenheiten einsetzen
- vertraut werden mit der Bibel, dem Gottesdienst und zentralen Texten der christlichen Tradition
- alte und neue christliche Lieder zusammen singen und musizieren
- sich am gottesdienstlichen und alltäglichen Leben der Kirchengemeinde beteiligen
- Verantwortung für den Nächsten als wesentliche Ausdrucksform des christlichen Glaubens in sozialen und gesellschaftlichen Bezügen erfahren.

In der Konfirmandenzeit beschäftigen sich die Heranwachsenden mit dem Heiligen Abendmahl: Einige werden es als Konfirmanden zum ersten Mal feiern. Für andere –

wenn es schon vorher in der Kirchengemeinde das Abendmahl mit Kindern gab – ist es eine Vertiefung des bereits Vertrauten. Die unterschiedlichen Angebote für die Heranwachsenden sollen die eigene und freie Entscheidung für den Glauben ermöglichen und helfen, das Leben als Gottes Geschenk anzunehmen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Jeder/jede ab 12 Jahren – ob getauft oder ungetauft – kann die Konfirmandenangebote wahrnehmen, auch wenn die Eltern nicht der Kirche angehören. Auch aus Interesse und gemeinsam mit Freunden können die Jugendlichen mitmachen. Mit 14 Jahren sind sie religionsmündig und entscheiden selbst: Ungetaufte für die Taufe, Getaufte für die Konfirmation. Mündig sein heißt im Zweifelsfall aber auch, sich gegen Konfirmation oder Taufe entscheiden zu können. Die Teilnahme ist kostenlos. Nur für Fahrten und Material fallen Beiträge an.

ANMELDUNG

Eltern melden ihr Kind im Evangelischen Pfarramt ihres Wohngebietes oder in ihrer Wunschgemeinde für die Konfi-Zeit an.

DIE KONFIRMATION



Bekenntnis, Fürbitte, Segen

Im Konfirmationsgottesdienst wird gefeiert, dass junge Menschen ihr Leben unter Gottes Wort und Segen stellen. Jugendliche sagen bei der Konfirmation (lat. confirmare = befestigen) JA zu ihrer Taufe. Sie bekennen sich im öffentlichen Gottesdienst und vor der Gemeinde zu ihrem Christsein.

Den Konfirmandinnen/Konfirmanden wird ein Bibelwort zugesprochen. Sie treten vor den Altar und die Pfarrerin/der Pfarrer legt ihnen die Hand auf. So werden sie gesegnet und gesandt zu verantwortlichem Handeln mit dem Segen Gottes.

